

Juni 2017

Ausstellungen 2017/2018

Lichthofinstallation:

Reiner Ruthenbeck. Lodenfahne

11. November 2017 – 4. März 2018

Pressestermin: Donnerstag, 9. November, 11 Uhr

Eröffnung: Freitag, 10. November, 18 Uhr

In der langjährigen Tradition der Lichthofinstallationen zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur Reiner Ruthenbecks (1937 – 2016) „Lodenfahne“, die er im Rahmen der Skulptur Projekte 1987 für diesen Ort geschaffen hat. Ein 15 Meter langer grüner Lodenstoff fällt schwer von der Fahnenstange auf einen Pulk von Fahrrädern in den Lichthof. Lode, ein traditionelles Material für Trachtenmode, und ineinander verkeilte Fahrräder treffen hier aufeinander: Kein lockerer und leichter Fall eines Fahnenstoffes, kein Fortbewegen mit dem Rad sind möglich. Ergänzt wird die Installation mit zahlreichen Zeichnungen und Skizzen des Künstlers, die im Umgang des Lichthofs präsentiert sind.

Unerwartete Begegnungen

Nolde, Kippenberger, Fritsch & Co in der Sammlung der Westfälischen Provinzial

6. Dezember 2017 – 4. März 2018

Pressestermin: Dienstag, 5. Dezember, 11 Uhr

Eröffnung: Dienstag, 5. Dezember

Unter dem Titel „Unerwartete Begegnungen“ zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster rund 150 Objekte von 39 Künstlern aus der Sammlung der Westfälischen Provinzial.

Die seit den frühen 1980er Jahren zusammengetragene Sammlung der Westfälischen Provinzial Versicherung umfasst rund 1700 Werke von der Moderne bis zur Gegenwart. Neben Arbeiten aller bisherigen Konrad-von-Soest-Preisträgerinnen und -träger finden sich

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10, 48143 Münster Fon +49(0)251 5907 01, Fax +49(0)251 5907-210

www.lwl-museum-kunst-kultur.de, museumkunstkultur@lwl.org

www.skulptur-projekte.de

umfangreiche Grafikkonvolute und Nachlässe westfälischer Künstlerinnen und Künstler der Moderne in der Sammlung. Die Ausstellung „Unerwartete Begegnungen“ zeigt eine Auswahl von rund 150 Werken dieses Sammlungsbestandes in teils ungewöhnlichen Gegenüberstellungen. Die Skulpturen, Textilarbeiten, Porträts, Fotografien und Installationen der 39 vertretenen Künstler verbildlichen den vielfältigen Bestand und sind zugleich ein Abriss der Sammlungsschwerpunkte. Die Ausstellung ist ein wichtiger Schritt in der Aufarbeitung und Digitalisierung der Sammlung und spiegelt damit auch diesen Aspekt des Sammelns wider.

Frieden

Von der Antike bis heute

28. April – 2. September 2018

Pressetermin: Donnerstag, 26. April 2018, 11 Uhr

Eröffnung: Samstag, 28. April 2018, 11 Uhr

In der Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ (28. April – 2. September 2018) beleuchten das LWL-Museum für Kunst und Kultur, das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster, das Archäologische Museum der Universität Münster, das Bistum Münster sowie das Stadtmuseum Münster das Ringen um Frieden in seinen vielfältigen Ausprägungen. Mit hochrangigen Exponaten aus internationalen Sammlungen wird das Thema aus kunst- und kulturhistorischer sowie stadtgeschichtlicher und christlicher Perspektive präsentiert.

Anlass für die interdisziplinäre Ausstellung an fünf Orten sind zwei historische Daten: die Schließung des Westfälischen Friedens vor 370 Jahren in Münster und Osnabrück sowie das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren.

Das Exzellenzcluster „Politik und Religion“ der Universität Münster hat bei der Ideenfindung und Konzeption beraten und begleitet die Ausstellung mit einem wissenschaftlichen Symposium im Mai 2018.

Bauhaus und Amerika

Interactions

November 2018 – März 2019

Mit der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ überschreitet das LWL-Museum für Kunst und Kultur Grenzen: Bewusst richtet es den Blick auf Bauhaus-Künstler, die nach Schließung des Bauhauses in Dessau 1932 und in Berlin 1933 in Amerika ihre Ansätze weiterentwickelten. Wechselseitige Beziehungen der emigrierten Künstler wie Josef Albers, Laszlo Moholy-Nagy, Lyonel Feininger und Herbert Bayer, zur

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10, 48143 Münster Fon +49(0)251 5907 01, Fax +49(0)251 5907-210

www.lwl-museum-kunst-kultur.de, museumkunstkultur@lwl.org

www.skulptur-projekte.de

amerikanischen Künstlerszene werden sichtbar. Dem Bauhaus-Gedanken folgend klassische Abgrenzungen der Kunst aufzubrechen werden Werke der Bildenden Kunst, der Malerei, der Skulptur, der Grafik, der Fotografie und des Design gezeigt.

Bauhaus als Inspiration für eigene kreative Prozesse zu verstehen ist Grundlage für die Kooperation des Museums mit dem TanzTheaterMünster, das Ideen und Bilder des Bauhaus in zeitgenössischen Adaptionen realisiert.

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10, 48143 Münster Fon +49(0)251 5907 01, Fax +49(0)251 5907-210

www.lwl-museum-kunst-kultur.de, museumkunstkultur@lwl.org

www.skulptur-projekte.de